

Zahlungsanforderung für die Auszahlung der zweiten Hälfte der Prämie (50%) gemäß Punkt 9.6 der Prämienrichtlinie für wohnungslose Haushalte [§]

Der Antrag ist postalisch bei der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB-Hamburg), Besenbinderhof 31, 20097 Hamburg oder per E-Mail* an Pruemienrichtlinie@ifbhh.de, zu stellen.

Antragsnummer: _____

1. Angaben zum Antragsteller [§]:

Name des Antragstellers:

Datum des Bescheides über die Registrierung als sozialen Wohnbegleitung:

2. Erklärung zum Fortbestand des Mietverhältnisses [§]:

Hiermit versichern wir den unveränderten Fortbestand des Mietverhältnisses für den Zeitraum eines Jahres nach dem Mietbeginn am:

für die Wohnung:

Anschrift: _____

Name der Mieter/ des Mieters: _____

* Bei Anträgen per E-Mail bitte beifügen: Legitimationsnachweise des Unterzeichnenden

Bei Ausweiskopien sind **Schwärzungen von personenbezogenen Daten grundsätzlich zulässig**, soweit sie nicht zur eindeutigen Identifizierung Ihrer Person erforderlich sind.

Nicht geschwärzt werden dürfen Angaben über Namen, Anschrift, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Lichtbild und Gültigkeitsdauer.

Weitere Informationen zu unserem Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz

3. Wir versichern, dass dem Haushalt für den Zeitraum eines Jahres nach dem Mietbeginn die folgenden Unterstützungsangebote in allen Miet- und Wohnungsangelegenheiten nach Punkt 4.1 der Prämienrichtlinie zur Verfügung gestellt wurden [§]:

- Unterstützung bei der Wohnungssuche, Begleitung zu Terminen (z.B. Wohnungsbesichtigung, Schlüsselübergabe),
- Aufklärung über Rechte und Pflichten im Mietverhältnis (z.B. Renovierung der Wohnung durch die Mieterin bzw. den Mieter),
- Aufklärung über Gepflogenheiten und Vorsichtsmaßnahmen bei der Anbahnung eines Mietverhältnisses,
- Hilfe bei der Inanspruchnahme sämtlicher erforderlicher gesetzlichen Leistungen, insbesondere Sozialleistungen (z.B. Bürgergeld, Leistungen für eine Erstausrüstung der Wohnung),
- Hilfe beim Abschluss wohnungsbezogener Verträge (z.B. mit einem Stromanbieter),
- Bearbeitung von Problemen im Mietverhältnis, einschließlich Moderation von Konflikten zwischen den Mietparteien oder den Nachbarn (z.B. bei erster fehlender Mietzahlung, unangemessenem Verhalten),
- Bedarfsgerechte Vermittlung an andere Einrichtungen im Hilfesystem (z.B. Schuldnerberatung, Fachstelle für Wohnungsnotfälle),
- Ansprechbarkeit für die Vermieterin bzw. den Vermieter.

4. Erklärung:

Es wird erklärt, dass alle Angaben und Erklärungen nach bestem Wissen und Gewissen und wahrheitsgetreu gemacht und Änderungen oder Ergänzungen der IFB Hamburg unverzüglich mitgeteilt werden. [§]

Es ist mir/uns bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben und Erklärungen zu subventionserheblichen Tatsachen für Unternehmen oder für Leistungen aus öffentlichen Mitteln nach dem Recht der Europäischen Union (EU) nach § 264 Strafgesetzbuch (StGB), Subventionsbetrug, strafbar sein können.

In diesem Formular mit [§] gekennzeichnete Angaben und Erklärungen sind subventionserhebliche Tatsachen gemäß § 264 StGB. Subventionserheblich sind auch solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Subvention (§ 4 Subventionsgesetz (SubvG) i.V.m. § 1 Hamburgisches Subventionsgesetz (HmbSubvG).

Jede Abweichung von den vorstehenden als subventionserheblich bezeichneten Angaben und Erklärungen ist der IFB Hamburg unverzüglich gemäß §§ 3 und 4 SubvG in Verbindung mit § 1 HmbSubvG mitzuteilen.

Ort, Datum
Firmenstempel

Rechtsverbindliche Unterschrift

Anlage:

- Unterschriebene Bestätigung des Mieters über den Fortbestand des Mietverhältnisses und der einjährigen Unterstützungsangebote der Sozialen Wohnbegleitung